

Coiffeur
Tanya

Limmattalstrasse 224
8049 Zürich
phone 044 341 60 61
www.fansa.ch

Di - Do 9:00 - 18:00
Fr 8:00 - 18:00
Sa 8:00 - 14:00

Wir vermieten und verwalten

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

PHILIPS
...und viele andere TOP-Marken zu interessanten Konditionen bei uns im Fachgeschäft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SEHEN • HÖREN • ERLEBEN
F FAWER AG

• Reparaturen • Fachberatung • Beste Preise

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

AtemwegsApotheke
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstr. 168, 8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

toppharm
Apotheke Höngg

ALTGOLD-ANKAUF
Bester Goldpreis in Zürich
Stand 8. März 2011 für 18 Kt.
Barauszahlung!

Luxusbörse Zürich
Schmuck und Uhren
Badenerstrasse 661
8048 Zürich-Altstetten
Telefon 043 333 22 11

Dienstag bis Freitag 10-18 Uhr
Dipl. Gemmologe, Mitglied V. Schweizer Goldschmiede und Uhrmacher

Das Gemeinschaftswerk namens «Mitsingwienacht»

Ein Puzzle, das sich aus vielen bunten Elementen zusammensetzt – dies ist die alljährliche Mitsingwienacht, die letzten Sonntag im reformierten Kirchgemeindehaus stattfand.

Mitsingwienacht, das bedeutet auch, dass rund um die Hauptelemente Chor, Band, Theater, Bühnenbau, Ton- und Lichttechnik viele Leute von Klein bis Gross dafür sorgen, dass die Teile letztlich gut ineinandergreifen, was auch dieses Jahr gelang. Rund 70 Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren übten im Kikifäsch, Kikiträff, Unti 2 und 3, Treff 4 und Club 5 frühzeitig mit ihren Betreuerinnen und Katechetinnen Weihnachtslieder – diesmal von Paul Burkhard, Peter Reber und Andrew Bond –, die sie dann unter professioneller Leitung in wenigen Proben vertieften und schliesslich von einer Band begleitet vor dem grossen Publikum im Saal vortrugen. Die instrumentenreiche Band wiederum bestand aus vielen älteren und jüngeren Freiwilligen.

Im und rund um das Theaterstück «Der verirrte Stern» waren die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler der Kirchgemeinde aktiv. In



Feierlicher Einzug der Kinder ins fast volle Kirchgemeindehaus.

(Foto: Fredy Haffner)

das Bühnenbild, ein Teil war für die Licht- und Tontechnik verantwortlich, ein Teil sang und spielte in Chor und Band.

Überraschung auf beiden Seiten

Ein verirrter Stern, drei edle Könige, dunkle Regenwolken, eine zeitgenössische Familie und ein neugeborenes Mädchen waren die Hauptprotagonisten des Theaterstücks, das von

nach einer langen Reise durch Raum und Zeit bei einer Familie wieder, die gerade mit einer grossen Verwandtschaft die Geburt ihrer vierten Tochter feierte. Die Familie sah ihr Fest durch drei unerwartete Gäste bereichert, die zwar sehr elegant aussahen, in ihren prächtigen Gewändern aber auch leicht exotisch wirkten – und damit dem Onkel der Familie sogar ein Sujet für einen Bericht im «Höngger» abgaben, was dieser auf

der Bühne auch gleich verkündete und damit einen Lacher erntete.

Beide Seiten freuten sich: die Familie über die ehrenhafte Aufwartung, die drei Könige über das Wunder des neugeborenen Lebens. Am meisten aber freute sich der Stern: Er hatte sich in einer unheimlichen Nacht zwischen dunklen und schweren Regenwolken verirrt. Folglich konnte er seinem Auftrag, den drei Königen den Weg zum neugeborenen Kind zu weisen, nicht mehr nachkommen. Zu guter Letzt erschien er über dem Wohnzimmer der Familie und freute sich mit allen über die weihnächtliche Botschaft: Gott ist mitten drin, auch in der heutigen Zeit.

Im Saal sassen rund 450 Leute: Kleinkinder, Geschwister, Freundinnen, Eltern, Grosseltern. Sie bildeten ein buntes, fröhliches Publikum, das sich wohl mitfreute: über die Botschaft und über den hingebungsvollen Einsatz der mitwirkenden Kinder.

Eingesandt von Roland Gisler, Jugendarbeiter der ref. Kirche



Drei Könige bei der nicht ganz richtigen Tauffeier, inbrünstig und schön sang der Kinderchor.



(Fotos: Markus Fässler)

verschiedenen Workshops erarbeiteten sie das Stück und brachten es zur Bühnenreife. Ein Teil wirkte als Darsteller, ein Teil baute und malte

Katechetin Patricia Luder nach einer Vorlage von Anna Melach geschrieben wurde.

Darin fanden sich drei Könige

Christine Demierre

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, und im neuen Jahr viel Glück sowie Gesundheit.

Vielen Dank, dass Sie uns auch im neuen Jahr Ihr Vertrauen entgegen bringen.

LIMMAT APOTHEKE
T 044 341 76 46
www.limmat-apotheke.ch

BLUMENGESCHÄFT

Gardenia
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch
Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Höngger ZEITUNG **Höngger ONLINE**

Letzte Ausgaben 2011

Der «Höngger» erscheint bis Ende Jahr noch am 22. Dezember. Am 29. Dezember erscheint der Jahresrückblick. Inserate für diese Ausgabe müssen **bis am Freitag, 16. Dezember, 10 Uhr**, eintreffen. Im Jahresrückblick werden keine «aktuellen» Texte oder Ankündigungen erscheinen. Ab Freitag, 23. Dezember, haben wir Betriebsferien und sind ab Montag, 9. Januar, wieder für Sie da.

Erste Ausgaben 2012

Die erste Ausgabe 2012 erscheint am Donnerstag, 19. Januar. Redaktionsschluss ist **am Dienstag, 17. Januar, 10 Uhr**, Inserateschluss wie üblich **am Dienstag, 17. Januar, 10 Uhr**. Ohne anders lautende Absprache mit der Redaktion erscheinen in der ersten Ausgabe keine Beiträge zu den Festtagen.

Höngg Aktuell I

Lesung im Canto Verde

Donnerstag, 15. Dezember, 20 Uhr, Inge Mathis-L'Huillier liest aus «ŠTEPÁN». Die Autorin Anne Cuneo wird anwesend sein. Limmattalstrasse 178.

Waldweihnacht zum Ersten

Freitag, 16. Dezember, 17 Uhr, Lieder, Punsch und vorweihnachtliche Stimmung an der Waldweihnacht des Eltern- und Freizeitclubs Rütihof. Treffpunkt beim Parkplatz Restaurant Grünwald. Nur bei guter Witterung!

Männerchor zu Weihnachten

Samstag, 17. Dezember, 18 Uhr, weihnachtliches Konzert des Männerchors Höngg, mit Sopranistin Vera Ehrensperger, Klavier- und Orgelbegleitung. Reformierte Kirche.

Waldweihnacht zum Zweiten

Samstag, 17. Dezember, ab 18.30 Uhr, Waldweihnacht des Quartiervereins und des Natur- und Vogelschutzvereins, stimmungsvoll wie immer. Treffpunkt beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg/Fussballplatz.

Active Sunday

Sonntag, 18. Dezember, 10 bis 17 Uhr, Bewegung und mehr für die ganze Familie. Thema: Sportliche Geschichte(n). Sport Center Science City, ETH Hönggerberg.

Inhalt

Kochtreff	3
Caféhöck	3
Lichtermeer am Morgen	4
Multikulturelles Backen	5
Kreativer Stau	8
Höngger Pöstler treffen sich	8
Allerletzter Geldtipp	9
Isler reist	11
Markt im Ortsmuseum	12
Kunstvolle Weihnachtsfenster	12

Gemeinsam kochen und essen im Kochtreff

Immer mehr Leute essen alleine. Ändern will dies der Frauenverein Höngg mit dem «Kochtreff», der für Alleinstehende, Ehepaare und Freunde gedacht ist, die jeweils am letzten Dienstag im Monat gemeinsam ein Menü kochen und geniessen möchten.

Sandra Haberthür

Am Dienstag, 29. November, ab 11 Uhr, herrscht in der Küche des Cafés Sonnegg in Höngg reger Betrieb. Sechs Hobbyköche aus dem Quartier und Umgebung sind im Rahmen des Kochtreffs zusammengekommen, um ein viergängiges Menü gemeinsam zu kochen und dieses zu geniessen. Esther Demarmels, die Leiterin des Kochtreffs, stellt dieses zu Beginn vor: «Als Apéro gibt es Birnenbrot mit Brie de Meaux. Darauf folgt eine Gemüsesuppe als Vorspeise sowie Saucissons mit einem Lauch-Kartoffel-Gratin als Hauptgericht. Das Menü wird abgerundet von einer Pina-Colada-Creme.»

Für die Zubereitung der Gänge teilen sich die Teilnehmer auf. «Jeder soll das machen können, was er gerne macht und gut kann. Denn in erster Linie ist der Kochtreff kein Kochkurs, sondern es geht um die Gemeinschaft», erklärt Silvia Schaich, Vorstandsmitglied des Frauenvereins. Denn immer mehr Leute würden ihre Mahlzeiten täglich alleine einnehmen müssen. Dabei mache doch das Kochen und vor allem das Essen in Gesellschaft viel mehr Spass, so Silvia Schaich weiter: «Daraus entstand im Vorstand des Frauenvereins die Idee für den Kochtreff.»

Nicht nur Rüsten, auch Gespräche sind wichtig

Während fleissig gerüstet und gekocht wird, bleibt viel Zeit, um sich in der Gruppe kennen zu lernen und erste Gespräche zu führen.

«Mir macht der Kochtreff viel Spass», schwärmt Heidi Hossmann, die den Kochtreff zusammen mit ihrem Mann besucht, «denn obwohl es eigentlich kein Kochkurs ist und ich oft koche, lerne ich hier Neues dazu. Die Tipps und Ideen von Esther und den anderen Mitgliedern sind sehr anregend.» Ihr Mann, Plazi Hossmann, teilt ihre Meinung: «Ich finde den Kochtreff sehr bereichernd, für mich und meine Kochkenntnisse



Gruppenbild der Teilnehmenden. Ganz rechts Silvia Schaich, neben ihr am Kochtopf erklärt Esther Demarmels das wei-
tere Vorgehen.
(Fotos: Sandra Haberthür)

sowie für unsere Beziehung. Aber als Hahn im Korb würde ich mich über etwas männliche Unterstützung noch freuen», ergänzt er mit einem Augenzwinkern. Isabelle Schlagenhaut vom Frauenverein Höngg betont: «Der Kochtreff ist für Jung und Alt, für Männer und Frauen gedacht. Natürlich würde es uns freuen, wenn noch mehr Personen, vor allem auch männliche, an den nächsten Anlässen teilnehmen würden. Man kann

sich für jeden Anlass einzeln anmelden und so jedes Mal entscheiden, ob das Datum passt.» Für die ersten sechs Monate findet der Kochtreff jeweils am letzten Dienstag im Monat von 11 Uhr bis 14.30 Uhr statt.

Bereits nach kurzer Zeit sind erste Resultate mit allen Sinnen wahrzunehmen. Der Apéro ist fertig und der Tisch gedeckt. Das angedünstete Gemüse für die Suppe erfüllt die Küche mit einem leckeren Duft und die Ergebnisse können sich sehen lassen. «Wenn nun alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, können wir uns gemeinsam an den Tisch setzen und den Apéro geniessen», lädt Esther Demarmels zum gemütlicheren Teil.

Mit Wein und Apéro und vielen Themen

Alle sitzen zusammen um den Tisch, stossen mit einem guten Glas Wein an und kosten den Apéro. Es entwickeln sich vielfältige Gespräche über alltägliche Themen, wie die Entwicklungen im Quartier und das Angebot des Frauenvereins sowie auch über persönliche Vorlieben und Erlebnisse. Auch wenn zwischen den

Gängen alle zusammen in die Küche gehen, um den nächsten Gang anzurichten, werden die Gespräche kaum unterbrochen. Und wenn jemand lieber mal am Tisch weiter diskutieren möchte, stellt auch das kein Problem dar: «Hier soll nichts ein Müssen sein, sondern alles ein Dürfen», betont Silvia Schaich.

Die durchwegs gute Stimmung und die Gemeinschaft sorgen dafür, dass die dreieinhalb Stunden wie im Flug vergehen. So ist die Verabschiedung herzlich und man hofft auf ein baldiges Wiedersehen. Esther Demarmels als Leiterin des Anlasses ist zufrieden: «Für mich ist es ein gelungener Anlass, wenn alle Teilnehmer zufrieden sind und die Mahlzeiten gerne essen. So wie heute, das ist für mich ein schönes Gefühl.»

Immer am letzten Dienstag des Monats für 30 Franken pro Mal im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53. Nächste Daten: 31. Januar, 28. Februar, 27. März 2012. Anmeldung bei Esther Demarmels unter Telefon 044 361 42 82 oder per E-Mail an esther.demarmels@hispeed.ch.

Höngg Nächstens

Platz schaffen für Weihnachten

Donnerstag, 22. Dezember, 15 bis 19 Uhr, das Cargo-Tram des ERZ nimmt Sperrgut aus Haushaltungen entgegen, Anlieferung mit Auto nicht erlaubt. Tramwendschleife Wartau.

Gottesdienst mit Weihnachtsspiel

Samstag, 24. Dezember, 16.30 Uhr, Familiengottesdienst zu Weihnachten mit einem Weihnachtsspiel. Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Christnachtfeier

Samstag, 24. Dezember, 22 Uhr, Christnachtfeier mit Pfarrerin Marika Kober, Organist Robert Schmid und Werner Eberle, Trompete. Reformierte Kirche.

Christmette

Samstag, 24. Dezember, 22.30 Uhr, Weihnachtmesse und anschliessend Weihnachtspunsch, Glühwein und Guetzi. Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Lesung im «Tertianum»

Mittwoch, 28. Dezember, 16.30 Uhr, Lesung «Ahmal und die Könige aus dem Morgenland», vorgelesen von Annemarie Feldmann. Tertianum-Residenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

Sperrgut entsorgen

Donnerstag, 5. Januar, 15 bis 19 Uhr, das Cargo-Tram des ERZ nimmt Sperrgut aus Haushaltungen entgegen, Anlieferung mit Auto nicht erlaubt. Tramwendschleife Wartau.

Elektro-Recycling

Mittwoch, 11. Januar, 15 bis 19 Uhr, das Cargo-Tram des ERZ nimmt Elektroschrott aus Haushaltungen entgegen, Anlieferung mit Auto nicht erlaubt. Tramwendschleife Wartau.

Charles Lewinsky zu Gast beim Forum

Sonntag, 15. Januar, 17 Uhr, literarische Soirée mit Charles Lewinsky. Fasskeller der Weinkellerei Zweifel, Regensdorferstrasse 20.



Einladend gedeckter Tisch für das gemeinsame Geniessen des zubereiteten Essens.

Der «Caféhöck», ein geselliger Kontaktort

Mit dem «Caféhöck» bietet der Quartiertreff Höngg seit rund vier Jahren einen gemütlichen Treffpunkt an.

Beat Hager

Jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich von 14 bis 16 Uhr unter der Leitung der Soziokultur-Mitarbeiterin Anita Franco eine Gruppe von Seniorinnen, Senioren und weiteren Interessenten bei Kaffee und Snacks zu einer offenen und angeregten Gesprächsrunde.

Im Quartiertreff an der Limmattalstrasse 214 traf der «Höngger» bei seinem Besuch am 6. Dezember beim «Caféhöck» auf eine kleine, aber treue Gruppe von vier Damen sowie einem Herrn. Traditionellerweise bringen sämtliche Besucher zum Kaffee und Tee immer einen kleinen Snack mit. Passend zum Chlausestag füllte sich der Tisch schnell mit Schokolade, Panettone, Biber und vielem mehr. Kaffee und Tee werden jeweils vom Quartiertreff offeriert und von Anita Franco serviert.

Angeregte Gesprächsrunde

Spontan und unkompliziert unterhielten sich die Anwesenden über Gott und die Welt. Dabei wurde klar aufgezeigt, dass die Themen sehr vielfältig und unterhaltsam sind. Vom Wetter über Männer, Preiserhöhungen, Naturschönheiten, Reisen und Hobbys bis hin zur Quartier-



Unter der Leitung von Anita Franco, hinten links, sorgt der monatliche «Caféhöck» für angeregte Gespräche.
(Foto: Beat Hager)

wicklung wurde über alles gefachsimpelt. «Wir können über alles sprechen und es ergeben sich immer angeregte Gespräche. Ein vorgegebenes Thema ist nicht gewünscht und daher läuft der Nachmittag bei uns ganz locker ab. Bei Bedarf sind wir auch mal für eine Spielrunde bereit. Es ist immer wieder schön, wenn ich die Besucher

«Caféhöck» im Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214. Jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr (ausser in den Schulferien) geöffnet. Nächster «Caféhöck»-Termin: wegen den Feiertagen erst am 10. Januar 2012.

vom «Caféhöck» auch bei zahlreichen anderen Anlässen hier im Quartiertreff antreffe», so Anita Franco. Monatlich darf sie zwischen vier und zehn Personen begrüssen, wobei sich die fünfköpfige Kerngruppe jeweils zwei Tage im Voraus mittels einer Telefonkette an- oder abmeldet. Interessenten sind jederzeit willkommen, wobei der nächste «Caféhöck» aufgrund der bevorstehenden Feiertage ausnahmsweise erst am Dienstag, 10. Januar 2012, stattfindet.

Wegen des guten Ambiente reist Esther Richli regelmässig extra aus Dübendorf an: «Hier konnte ich schon einige tolle Freundschaften schliessen. Wir telefonieren auch re-

gelmässig miteinander und unternehmen zusammen etwas.» Auch Peter Hauser (Name geändert) als einziger Herr fühlt sich hier im Kreis der Damen sehr wohl: «Ich habe einige Zeit nach einem idealen Treffpunkt in Höngg gesucht und wurde hier fündig. Es ist eine tolle Truppe und ich bin hier immer gerne dabei.»

Startschuss im Frühling 2008

Die Idee für die Realisierung dieses Nachmittags stammte von Emma Hobi, welche auch heute noch regelmässig zu den Gästen zählt. Die rüstige Rentnerin klopfte vor vier Jahren im Quartiertreff zwecks eines neuen Seniorentreffs an. Anita Franco nahm ihren Wunsch auf und so wurde im Frühling 2008 der Seniorentreff lanciert. «Es war ein harziger Start mit einer Gruppe von drei bis vier Personen», erinnert sich die Leiterin. Im Rahmen eines einmaligen gemeinsamen Mittagessens mit zehn Gästen wurde eine Umfrage gestartet, wobei das Bedürfnis nach einem offenen Treff klar aufgezeigt wurde. In Absprache mit den Jahreszielen im Betrieb wurde entschieden, diesem Wunsch zu entsprechen und aus dem Seniorentreff wurde im Frühling 2009 das Plauschcafé. Auf Wunsch der Teilnehmenden änderte der Kaffeetreff vor einem Jahr seinen Namen auf den heutigen «Caféhöck», wobei auch hier grosser Wert auf die aktive Mitgestaltung durch die Gäste gelegt wurde.

Frühmorgendliches Lichtermeer



Am Familiengottesdienst Heilig Geist: die aufgestellte Unti-Gruppe nach der Vorbereitung... (zvg)

Hochbetrieb um sechs Uhr morgens. Letzten Donnerstag, 8. Dezember, waren bereits in aller Frühe Kinder mit Schul- und Sporttaschen auf Hönggs Strassen zu entdecken – aber nicht auf dem Schulweg.

«Seit wann beginnt die Schule so früh?», mag sich manch einer gefragt haben. Irrtum, die Kinder waren noch nicht auf dem Weg in die Schule, sondern ins Pfarreizentrum Heilig Geist. In der Kirche wurden sie von einem Lichtermeer aus Kerzen empfangen und begannen den Tag mit einem adventlichen Familiengottesdienst. Die Sechstklass-Kinder hatten ihn am Samstag während des Re-



... und beim wohlverdienten Frühstück. (zvg)



FRAUENVEREIN
HÖNGG

**Emol äs paar Stund
frei haa!**

Möchten Sie Eltern dabei unterstützen und die Kinder stundenweise hüten? Tosca Lattmann von der Babysittervermittlung des Frauenvereins Höngg freut sich über Ihre Kontaktaufnahme tosca.lattmann@bluewin.ch. Herzlichen Dank.

Aikido

Für Kinder und Erwachsene
Eintritt jederzeit möglich
079 350 15 66

Roland Spitzbarth, 5. Dan
Rufen Sie uns an!

ligionsunterrichtes unter der Leitung von Laura Diener und Daniela Scheidegger vorbereitet. Bekannte Adventslieder, einfache Querflöten- und stimmungsvolle Orgelmusik sowie die vielen Kerzen, die in der dunklen Kirche leuchteten, stimmten ältere und jüngere Semester auf Weihnachten ein. Drei Sechstklässlerinnen erzählten zu eindrucklichen Bildern die Geschichte vom kleinen Hirten, der sich mit seiner Flöte auf den

Weg nach Bethlehem macht. Nach dem gemeinsamen Nachdenken, Beten und Singen strömten so viele Erwachsene und Kinder in den Pfarrsaal, dass eiligst noch weitere Tische und Gedecke aufgestellt werden mussten. Ein feines Frühstück, vorbereitet von fleissigen Müttern, erwartete Gross und Klein. So gut hätten Zopf und Brot, warme Milch, Kaffee, Butter und Konfitüre daheim wohl kaum geschmeckt! Manch ein

Kind, das sonst kein Frühstück isst, griff kräftig zu. An allen Tischen wurde munter geplaudert, von Müdigkeit war nichts mehr zu spüren. An Leib und Seele gestärkt, machten sich Erwachsene und Kinder anschliessend auf den Schul- oder Arbeitsweg. Das frühe Aufstehen, so liessen die fröhlichen Gesichter erkennen, hatte sich gelohnt.

Eingesandt von Daniela Scheidegger,
Pfarrei Heilig Geist

MEHR
GLANZ
MEHR
WEIHNACHTEN

LETZIPARK

**Sonntagsverkauf
18. Dezember
von 11-18 Uhr**

**1500 Parkplätze
3 h gratis, Mo-Sa 9-20 Uhr**

Multikulturelles Guetzle



Prachtvolle Resultate entstehen, wenn Klein und Gross gemeinsam backen. (zvg)



Am Sonntagnachmittag, 11. Dezember, wurde im Quartiertreff Rütihof zum zweiten Mal multikulturell gebacken. Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Quartier brachten ihren selbst hergestellten Teig aus ihrem Heimatland mit und stellten Guetzli in allen Variationen her.

Im Laufe des Nachmittags füllte sich in den Räumlichkeiten des Quartiertreffs Rütihof der grosse Tisch mit Leuten und es wurde ausgewalzt, ausgestochen und verziert. Als es dann ans Backen ging, entfaltete sich ein appetitanregender Geruch von Zimt und feinen Zutaten im Treppenhaus – kein Wunder, stammten die Rezepte doch aus Ländern wie Tschechien, der Türkei, Marokko, Frankreich, Bulgarien, Deutschland und der Schweiz.

Von Klein bis Gross, ob allein oder

mit der Familie, alle legten Hand an beim Backen. Das multikulturelle Guetzlibacken entstand aus einer Idee von Menschen aus dem Quartier und ist ein Ort der Begegnung und des gegenseitigen Austausches. Auch regte es an, bei der Herstellung anderer Guetzli mitzuhelfen, auszuprobieren und es entwickelten sich tolle Gespräche. Die Freude an der gemeinsamen Guetzli-Herstellung und am Teilen war voll und ganz spürbar.

Das multikulturelle Guetzlibacken war ein voller Erfolg und bereitete allen Beteiligten viel Freude. Dies zeigte sich auch am Endergebnis, als es einen gemeinsamen Abschluss gab und alle eine prall gefüllte Box mit einem vielfältigen Sortiment an feinen Guetzli mit nach Hause nehmen konnten.

Eingesandt von Carla-Maria Pfitzer, Soziokulturelle Animatorin in Ausbildung

Fünf Tage «Kunst im Bau» an der Winzerhalde

Vom 16. bis 20. November fand in der Genossenschaftsüberbauung Winzerhalde 74 der erste «Sofort Kunst!»-Event statt. Zehn Künstler hatten den Auftrag, als Zwischennutzung zwei Wohnungen neu zu gestalten.

Die Genossenschaftsüberbauung Winzerhalde befindet sich in der Renovierungsphase, sprich im Umbruch. Während fünf Tagen zog im Haus 74 die Kunst in den Wohnungsbau ein. Zehn Künstlerinnen und Künstler (siehe Kasten) forderten im Zeitraffer das Thema Zwischennutzung heraus. Sie machten sich auf den Weg durch die Umbruchphase zweier Mietwohnungen der Überbauung.

Der Unterschied zwischen «Kunst im Bau» und «Kunst am Bau» könnte grösser nicht sein. Wenn «Kunst am Bau» dauerhaft fest aussen oder innen mit einem Bauwerk verbunden ist, so steht bei «Kunst-im-Bau»-Projekten gerade kein fest installiertes Werk, sondern der temporäre Aspekt



Untitled, Zürich, Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm: Julia Sheppard als Portraitmalerin liess sich inspirieren von den in den leeren Wohnungen übrig gebliebenen Relikten. (zvg)



Stefan Rohner als Videokünstler liess verspielt auf den in alten Möbelstücken eingebauten Bildschirmen Kleiderstücke fliegen. (zvg)

von Kunst im Vordergrund. Folglich sorgte hauptsächlich diese zeitliche Einschränkung für die Spannung am Event an der Winzerhalde. «Mit «Kunst im Bau» lässt sich der Bogen zwischen klassischer Kunst und Architektur hervorragend spannen», sagt die Organisatorin und Kuratorin Hanna Meyer, «denn die zeitlich begrenzte Präsentation unterstreicht den performativen Charakter der Arbeiten, und somit wurde die Kunst automatisch mit dem Wohnraum in Dialog gestellt.»

Durch die zeitlich begrenzte Zusammenarbeit der Künstler entstand eine sehr motivierte und innovative Ausstellung, wie sie eine klassische Galerie kaum präsentieren kann. Der von den Künstlern geschaffene Bezug zwischen Wohnungen, deren Nutzung und der Kunst erleichterte den Besuchern das Verständnis zur Ausstellung. So bot sich auch für die Bewohner der Genossenschafts-siedlung die Möglichkeit, ihre Wohnungen durch die Augen der Künst-

ler neu zu entdecken. Manchen von ihnen gefielen die Interventionen so sehr, dass sie sich inspiriert fühlten, diese in ihren neu renovierten Wohnungen anzuwenden.

Das eigentliche Konzept von «Kunst im Bau» fand bei allen Besuchern grossen Anklang. «Sofort Kunst!» hat sich damit zu einem Konzept gemauert, welches den Besucher einbezog und nicht durch eine elitäre Haltung befremdete. Der grosse Erfolg wird hoffentlich zu weiteren Events führen und auch anderen Künstlern die Möglichkeit geben, ihr Geschick zu präsentieren.

Eingesandt von Hanna Meyer

An der Ausstellung beteiligt waren Dionys Ammann, Ralf Abati, Thierry Garzotto, Stefan Rohner, Renée Schaecker, Alex Schauerker, Julia Sheppard, Mareike Spalteholz und Dominique Teufen. Weitere Informationen unter www.sofortkunst.ch.

Active Sundays



Bewegung für die ganze Familie

Sport Center Science City, Hönggerberg

Attraktive Bewegungslandschaft für Kinder von 0–8 Jahren.
Vorträge und Demonstrationen zu den Themen Bewegung und Sport. Eintritt frei.

Sonntag, 18. Dezember, 10.00–17.00 Uhr

Thema: Sportliche Geschichte(n).

Weitere Daten und Infos

zu den Anlässen: www.wir-bewegen-zuerich.ch

MEINUNGEN

Ärgernis

Die totale Absperrung des Trottoirs vor der alten Migros ist ein Ärgernis. Die Trottoirs sind in erster Linie für Fussgänger da und nicht für überrasene Baustelleninstallationen. Auch der Umweg über die Fussgängerstreifen bietet keinen hinreichenden Schutz für Fussgänger, da die stark befahrene Strasse zweimal überquert werden muss. Zahlreiche schwere Unfälle, die erst kürzlich passiert sind, beweisen leider die unzulängliche Sicherheit der Fussgängerstreifen.

Die Bauleitung und die Stadtpolizei machen es sich zu leicht: Signaltafeln schützen nicht! Das Trottoir bei der Baustelle ist breit genug, dass eine andere Lösung möglich ist. Warum ist der Schutz der Pflanzenrabatte wichtiger als der der Passanten? Bei einer Anlieferung von Baumaterial mit Lastwagen kann die Sperre nur während dem Abladen erweitert werden und macht eine Tag- und Nachtdausersperre überflüssig. Vernunft und Denken ist auch von der Bauleitung und von der Stadtpolizei gefordert!

ARNOLD SUTER, HÖNGG

Die Migros handelt am alten Standort nur im eigenen Interesse

Das Unverständnis von Catherine Moeller im «Höngger» vom 8. Dezember ist sehr gut nachzuvollziehen und es wäre tatsächlich begrüßenswert gewesen, wenn die Migros bei der Vermietung der Ladenflächen am alten Standort besser auf die lokalen Strukturen und Bedürfnisse eingegangen wäre. Aber es sollte eben nicht sein, da Migros schon seit längerer Zeit die frei werdende Lokalität am alten Standort für einen auswärtigen Drogisten und nochmals einen Denner reserviert hat.

Die lokalen Bewerbungen um die frei werdende Ladenfläche wurden von der Migros nicht berücksichtigt, was nach langjähriger Erfahrung völlig unüblich ist. Einmal mehr leidet der Einkaufsmix in Höngg empfindlich, wie dies Catherine Moeller richtig schreibt. Auch wenn die Migros in Höngg im neuen Glanz erstrahlt, fehlen hier wichtige Branchen und es werden auf der Zeitachse immer we-

niger werden. Dies führt dazu, dass die Höngger Detaillisten wegen des schlechten Ladenmix mehr denn je der starken Konkurrenz von Grossverteilern, Einkaufszentren und der City ausgeliefert sind.

DANIEL FONTOLLIET, HÖNGG

Lieber Fachgeschäfte

Betreffend Ladenfläche der ehemaligen Migros möchte ich mich der Meinung von Catherine Moeller aus Höngg anschliessen. Das Sortiment sollte doch so angeboten werden, dass wir in Höngg unsere Einkäufe tätigen können. Nur nicht nochmals einen Denner und gute Angebote sind immer gefragt. Ich persönlich kaufe möglichst alles in guten Fachgeschäften ein und mit mir denken sicher noch viele andere Höngger in diesem Sinne.

ESTHER MOHR, HÖNGG

Dem «Quartierbüsi» nachgetragen

Der Leserbrief letzte Woche zum «Quartierbüsi», das an der VBZ-Haltestelle «Geeringstrasse» auf der dortigen Sitzbank auf die aussteigenden Personen wartet, hätte den Eindruck erwecken können, dass es sich dabei um ein heimatloses Tier handeln könnte. Dem ist aber nicht so, wie Leserbriefschreiber Kammermann bereits richtig vermutet hatte: Der Besitzer hat sich, um Missverständnissen vorzubeugen, auf der Redaktion des «Hönggers» gemeldet. (fh)

«MEINUNGEN»

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und nicht mehr als 1200 Zeichen mit Leerschlägen enthalten. Kürzeren Briefen wird mehr Beachtung geschenkt.

E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Ihre Korrespondenz mit der persönlichen Note – Höngger Wappen farbig



Druck Wappen 4-farbig und Textendruck schwarz inklusive 8% MWST

100 Ex. *) 200 Ex. Fotosatz

Briefblatt A4	Fr. 110.—	Fr. 148.—	Fr. 44.50
Karten A5	Fr. 118.—	Fr. 156.—	Fr. 38.—
Karten A6	Fr. 95.—	Fr. 122.—	Fr. 38.—
Couverts unbedruckt	Fr. 6.50	Fr. 6.50	

Diverse Darstellungs- und Schriftmuster stehen zur Verfügung. Beratung, Bestellung und Abholen der Drucksachen am Meierhofplatz bei **Ambience d'Art**, Zoltán Horváth Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 341 82 92 www.ambiancedart.ch

*) Mindestmenge 100 Stück Grössere Auflagen gemäss Preisliste.

Druckerei AG Höngg
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 044 340 17 40



Die Luminox Navy SEAL Colormark Modell Nummer 3089 Ø 44 mm www.luminox.com

Jetzt erhältlich bei:

BRIAN
BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Telefon & Fax 044 341 54 50
www.brianschmuck.ch



Michael Brian

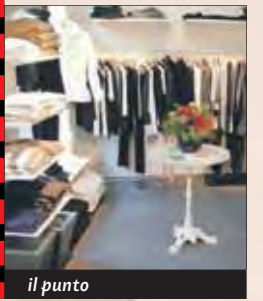
il punto

Mode

Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Bei uns trifft das Christkind am 19. Dezember ein und verteilt 50% auf alles (ausgenommen Schals und Taschen).

Vorbeikommen lohnt sich!



il punto



«Bravo»-Team

bravo

RAVIOLI · VINO · OLIO



Einzigartig

Geschenk-Körbe. Sorgfältig und mit viel Liebe zusammengestellt. Für Euch vom Bravo-Team.

Di – Fr, 9 – 12.30 Uhr und 15 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr
Limmattalstrasse 276, Höngg
www.bravo-ravioli.ch

Noch schnell

den Lieben in der Ferne blumige Weihnachtsgrüsse überbringen.

Innert Stunden weltweit oder in Zürich



Ihr Fleurop-Partner in Höngg

Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20
www.blumen-jakob.ch

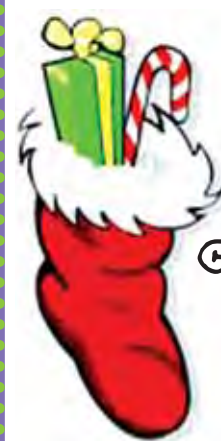
Öffnungszeiten:
Mo – Fr, 7.30 – 18.30 Uhr,
Sa, 7.30 – 16 Uhr



Blumen Jakob



Gwunderfizz



Frohe Festtage wünscht Ihnen

Ihr «Gwunderfizz»-Team

Gwunderfizz

Für grossi und chlini Chind

Ackersteinstrasse 207, Tel. 044 340 03 90
E-Mail: info@gwunderfizz.ch

www.gwunderfizz.ch

Advents-Truffes



SCHOGGI-KÖNIG

CHOCOLATERIE
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00



Judith Balogh Kümmin

Wir wünschen ein frohes und besinnliches Fest!

He-Optik
...für den richtigen Durchblick

Mit diesem Weihnachtsgruss danken wir unserer Kundschaft für die Treue in diesem Jahr und wünschen allen gesegnete Feiertage.



Auch im kommenden Jahr beraten wir Sie mit Freude und fachmännischem Wissen in sehtechnischen sowie in modischen Belangen.

He-Optik GmbH
Robert und Tiziana Werlen
Am Meierhofplatz
8049 Zürich
Telefon 044 341 22 75
www.he-optik.ch



Wartau-Metzg

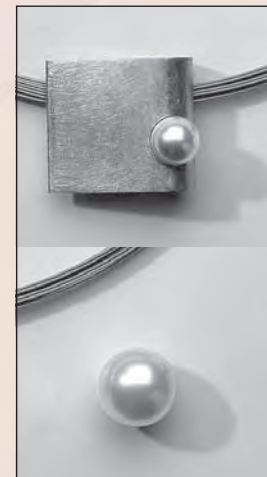
Leuenberger
Wartau Metzger

Wir wünschen allen schöne Festtage.

Ihr Höngger Traditionsmetzger
Wartau-Metzg

René Leuenberger
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 28 08

Öffnungszeiten:
Montag, 8–12.30 Uhr
Dienstag–Freitag,
8–12.30/14–18.30 Uhr
Samstag, 8–15 Uhr



Schmuck von Monika Spitzbarth
Perlen im Trend

S P I T Z Ü B A R T H

Limmattalstrasse 140 8049 Zürich
Telefon 044 383 74 64 www.spitzbarth.com



Roland Spitzbarth

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg

ZWEIFEL
weinlaube

Suchen Sie das spezielle Geschenk?

Lassen Sie sich von der Präsentation unserer GESCHENKE FÜR GENIESSER inspirieren!

Profitieren Sie noch bis 31. Dezember von unserer Zweifel-Selektion: Festliche Weine und Geschenke!

Zweifel Weinlaube | Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 23 43 | F 044 344 23 05 | info@zweifelweine.ch | www.zweifelweine.ch
Wir haben für Sie offen: Montag bis Freitag 9–19 Uhr | Samstag 9–18 Uhr



Heidi Eggenschwiler

STEAKHOUSE & RESTAURANT
ARGENTINA

Regensdorferstrasse 22
8049 Zürich-Höngg

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage

24. Dezember:
Wir feiern mit unseren Familien Weihnachten, das Lokal bleibt den ganzen Tag geschlossen.

25. und 26. Dezember geöffnet ab 17 Uhr
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest und sind ab dem 27. Dezember wieder, wie gewohnt, für Sie da.

Reservieren Sie
Telefon 043 311 56 33
www.steakhouse-argentina.ch



steakhouse-argentina.ch

Geschenk-Körbe

nach Ihren Wünschen, für jedes Budget

GESUNDE ERNÄHRUNG ERLEBEN
REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich 044/341 46 16



Edith Fontolliet

Weihnachtliche Geschenksideen



Unser Päckliservice wird Sie begeistern



IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

Mehr als Einkaufen!

rund um Höngg

Führung/Familienworkshop
Sonntag, 18. Dezember, 11.30 Uhr,
Führung in der Sonderausstellung
«Keine grünen Männchen! – Astro-
physik und Biologie suchen
nach Leben im All»; 14 bis 16 Uhr,
«Schau genau! Tiere unter der Lu-
pe», «Amphibien». Zoologisches
Museum der Universität Zürich,
Karl-Schmid-Strasse 4.

Weinger Weihnachtsspiel
Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr,
«D'Müüsi vo Nazareth». Refor-
mierte Kirche Weiningen.

633 Künstler, zollfrei
Dienstag, 20. Dezember, 18 Uhr
bis Sonntag, 8. Januar, 16 Uhr, un-
jurierte Ausstellung der Kunstszene
Zürich. Freilager-Areal, Flur-
strasse 100.

Kreative Nutzung des Staus



Gerne öffneten die am Dienstag, 6.
Dezember, im Stau an der Limmattal-
strasse Richtung Meierhofplatz
stehenden Autos ihre Fenster dem
Spitzbarth-Samichlaus, um ein paar
Schöggeli und einen Rabatt-Bon in
Empfang zu nehmen. Die durch ihre
neben der Türe brennenden Fa-

ckeln gut sichtbare Gold- und Sil-
berschmiede vor dem Meierhofplatz
verkürzte für einmal den Autofahrer-
innen und Autofahrern die Wartezeit
mit einer Samichlaus-Übersch-
ung. Trotz Regen und Kälte
waren die über 200 Couverts bald
verteilt. (e)

Treffen
der ehemaligen Höngger Pöstler

Am 10. November trafen sich im Res-
taurant Grünwald 25 pensionierte,
ehemalige Pöstler und Pöstlerinnen
bereits zum 15. Mal zu ihrem tradi-
tionellen Jahrestreffen.

Ein schöner Brauch lebt weiter,
bei dem alte Erinnerungen und An-

ekdoten ausgetauscht werden – «von
einer Zeit, als die Post ihren Namen
noch verdient hatte», wie einer der
Beteiligten meinte. Alle freuen sich
bereits auf ein Wiedersehen im 2012.

Eingesandt von Köbi Stump



Handwerk und Gewerbe

Gartenbau

BRUDER & ZWEIFEL

Wir wünschen Ihnen
weisse oder grüne,
auf jeden Fall aber
schöne Weihnachten.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Platten/Beläge

Bolliger

Bolliger GmbH
Limmattalstrasse 223
8049 Zürich
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge
Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Natursteinbeläge

Maler

ADRIAN SCHAAD
MALERGESCHÄFT

Rebstockweg 19 Renovationen
Postfach 597, 8049 Zürich Bau- und Dekorationsmalerei
Telefon 044 344 20 90 Tapeziererarbeiten
Fax 044 344 20 99 Fassadenrenovationen
adrian-schaad@bluewin.ch Spachteltechniken, Farbgestaltung
Wand- und Illusionsmalerei

DS David Schaub
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Bau

ROLF WEIDMANN AG



Bauspenglerei
Metallgestaltung
Bedachungen
Steilbedachungen
Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG
Neugutstrasse 25
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 58 59

www.rolf-weidmann.ch

Maurer

PIATTI RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Mobil 079 236 58 00

Energie

seit
55 Jahren

**K. greb
& sohn**
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier
Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

Glas-Service

GLAS
044 299 20 00
bruch
GLAS MÄDER
Freyastrasse 12 · 8004 Zürich · www.glas-maeder.ch

Sanitär



Walter Caseri
Nachf. R. Caseri
Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.
Im und rund ums Haus.

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch



F. Christinger
Haustechnik

Heizkesselauswechslungen
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Allerletzter Geld-Tipp Rück- und Ausblick auf Wirtschaft und Börse



Wie sind nach den Turbulenzen in Europa der vergangenen Monate die Aussichten für die Schweizer Wirtschaft und die Börse im Jahr 2012?

2011 wird als überaus schwieriges und problembeladenes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Dominiert wurde das Geschehen von einer sich ständig ausweitenden Euro-Ver-schuldungskrise und wenig überzeugenden Gegenmassnahmen der Politik. Die Weltwirtschaft verzeichnete dank der Schwellenländer zwar immer noch Wachstum, in Europa kam es aber zu einem bedrohlichen Stillstand. In den USA hat sich die La-

ge wieder verbessert, die ausufernde Staatsverschuldung sorgt aber auch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten für Sorgenfalten.

Nur knappes Wachstum 2012

Man braucht kein Prophet zu sein um vorauszu-sehen, dass die grossen Verschuldungsprobleme in Europa und in den USA die Finanzmärkte auch im kommenden Jahr stark beschäftigen werden. Konjunkturell rechnet die ZKB damit, dass die Euro-Zone im nächsten Jahr in eine Rezession abgleiten wird, denn die unvermeidbaren Sparanstrengungen in den angeschlagenen Ländern Südeuropas verstärken in einer ersten Phase sogar den Abschwung. Die grossen Kernländer Deutschland und Frankreich dürften bestenfalls schwach wachsen, wahrscheinlicher aber stagnieren. Für die Schweiz inmitten Euro-

pas bedeutet dies nichts Gutes. Die Exporte werden sich rückläufig entwickeln, zusätzlich belastet durch den nach wie vor zu hohen Frankenkurs. Die ZKB attestiert der Schweizer Wirtschaft 2012 deshalb nur noch ein knappes Wachstum von 0,2 Prozent. In den USA hat sich die konjunkturelle Situation jüngst verbessert, die Wachstumsaussichten präsentieren sich aber ebenfalls bescheiden angesichts des wachsenden Drucks, die ungebremste Staatsverschuldung einzudämmen.

Weiter schwankungsanfällig

Was bedeuten diese realwirtschaftlichen Aussichten für die Finanzmärkte? Eines ist klar: Angesichts der Vielzahl ungelöster Probleme wird uns die schon länger zu beobachtende, hohe Schwankungsanfälligkeit der Märkte erhalten bleiben. Ins-

sondere die europäischen Politiker sind gefordert und werden überzeugende Antworten auf die Euro-Krise finden müssen, wollen sie nicht den Zerfall der gesamten Währungsunion riskieren. Vermutlich wird dies den verstärkten Einbezug der Europäischen Zentralbank beinhalten. In den USA bleibt die Geldpolitik ultraexpansiv und diverse Schwellenländer werden ihre Geldpolitik langsam zu lockern beginnen. Diese «Politik des billigen Geldes» wird dafür sorgen, dass der Schweizer Franken trotz Gegenmassnahmen der Schweizerischen Nationalbank stark bleibt und der Goldpreis weiter zulegen kann. Die Aktienmärkte sind zwar grundsätzlich günstig bewertet und die Unternehmen in guter Verfassung, die hohe Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Konjunktur und der Schuldenkrise lässt aber nur einen begrenzten Kursanstieg erwar-

ten. Die ZKB würde Aktien in einem gemischten Portfolio deshalb neutral gewichten. Bei Obligationen investiert sie vorwiegend im Schweizer Franken und achtet ganz besonders auf Bestnoten in der Bonität.

ZKB Franziska Meyer, ZKB Höngger

Wirklich der Letzte

Entgegen der Meldung im «Höngger» vom 1. Dezember war jenes nicht der letzte Geld-Tipp der ZKB. Was zeigt, dass Missverständnisse selbst unter Kommunikationsprofis wie Bank und Redaktion vorkommen können – was in diesem Fall ganz zum Vorteil der interessierten Leserschaft ist. Aber nun gilt es definitiv Abschied zu nehmen von dieser Rubrik. Der «Höngger» bedankt sich bei der ZKB für zehn Jahre bester Zusammenarbeit.

in Höngger gerne für Sie da

Schreinerei

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch



Service Partner



Dachfenster



service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



Ofen/Boden



Ofenbau · Plattenbeläge GmbH

Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon/Fax 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch
www.denzlerzuerich.ch



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Garage

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

Höngger ONLINE
Video auf www.hoengger.ch:
Video-Kunden



- Multimarken-Verkauf
 - EU-/US-Direktimport
 - Multimarken-Service
 - Reifen-Service
 - Klima-Service
 - Carrosseriewerkstatt
- Alles aus einer Hand!**

Auto Höngger Zürich · Limmattalstrasse 136
8049 Zürich · Werkstatt 044 341 00 00
Verkauf 044 344 14 44 · www.a-h.ch



Garage A. Zwicky AG
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngger
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Elektro



Limmattalstrasse 67
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17
www.elektro-stiefel.ch

Stark- und Schwachstrom
Telekommunikation / Netzwerke
Reparaturen und Umbau



Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Prompter Reparaturservice, Beratung, Planung und Ausführung von: Starkstrom, Schwachstrom, Telefon, TV-Radio, ISDN, ADSL, EDV-Netzwerke, Licht, Haustechnik, Notfalleinsätze, Provisorien.

W. HESS ELEKTRO AG

Inhaber von Installations- und Kontrollbewilligung, Ladengeschäft, Administration, Lager und Werkstatt in Zürich Nord: Felsenrainstrasse 16, CH-8052 Zürich
Phone +41 44 301 40 50 info@elektro-zueri-nord.ch
Fax +41 44 301 18 50 www.elektro-zueri-nord.ch
www.leuchtmittel-shop.ch

Reklame

SALUZ ATELIER
BESCHRIFTUNGEN & REKLAMEN

Imbisbühlstrasse 101 | 8049 Zürich
044 340 15 90 | www.beschriftungen-züri.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Donnerstag, 15. Dezember
 17.45 Ostkirche in Zürich
 Treffpunkt Stadthausquai 17
 Anne-Lise Diserens, EWB
 Anmeldung bis 13. Dezember an
 Telefon 043 311 40 60
 20.00 Kirchenchor-Probe
 Kirchgemeindehaus
 Peter Aregger, Kantor
 Freitag, 16. Dezember
 «Cave» – offener Jugendtreff
 «Sonnegg»
 Lukas Fischer, R. Gisler, SD
 Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent
 Gottesdienst
 Pfr. M. Reuter
 Chilekafi
 10.00
 Montag, 19. Dezember
 Lesezirkel
 Pfarrhaus bei der Kirche
 M. Golling SD, Annemarie Bucher
 Kontemplationsgruppe
 Pfr. M. Kober, Lilly Mettler,
 Edith Hofmänner
 19.30

Sie werden auch dieses Jahr mit einem feinen Essen verwöhnt. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne unter Tel. 043 311 30 30 entgegen.
 16.00 Ökumenische Weihnachtsfeier im Alterswohnheim Riedhof
 Freitag, 16. Dezember
 18.00 Weihnachtsfeier der Firmlinge
 Samstag, 17. Dezember
 9.00 Probe Krippenspiel
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 18. Dezember
 10.00 Heilige Messe
 Opfer für Samstag und Sonntag:
 HIV-/Aids-Seelsorge
 Mittwoch, 21. Dezember
 16.00 Ökumenische Weihnachtsfeier in der Hauserstiftung
 Donnerstag, 22. Dezember
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 15. Dezember
 6.30 Rorate. Anschliessend sind alle herzlich zum Zmorge eingeladen.
 8.30 Rosenkranz
 14.30 @KTIVI@-Weihnachtsfeier.
 Wir laden herzlich ein, eine feierliche und fröhliche Weihnachtsfeier mitzuerleben. Eine Weihnachtsgeschichte und schöne Lieder werden Sie auf die Weihnachtszeit einstimmen.

PRIVATE SPITEX
 für Pflege, Betreuung und Haushalt
 Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
 Tel. 044 342 20 20
 www.homecare.ch

Fehlstellung
 Dr. Christoph Schweizer
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich
 044 341 53 11, www.drschweizer.ch

Zwischen den Feiertagen sind die Zahnarzt-Praxen folgender

Höngger Zahnärzte
 teilweise geschlossen. In dringenden Notfällen sind wir für unsere Patienten wie folgt erreichbar

	27. 12. bis 30. 12. 2011
Fritzsche Thomas, Dr. med. dent. Limmattalstrasse 257, 8049 Zürich Telefon 044 341 88 44	Praxis geschlossen
Grilec Silvio, Dr. med. dent. Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich Telefon 044 342 44 11	geöffnet 9 bis 13 Uhr
Roetheli Theo, Med. dent. Ackersteinstrasse 153, 8049 Zürich Telefon 044 341 16 00	Praxis geschlossen in dringenden Notfällen erreichbar unter 079 690 97 92

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Höngger AertztInnen
 Präsenz zwischen Weihnachten und Neujahr 2011–2012
 (Die Höngger ÄrztInnen vertreten sich gegenseitig, soweit möglich)

Praxis	Telefon	Sa 24. 12.	So/Mo 25./26. 2011	Di 27. 12.	Mi 28. 12.	Do 29. 12.	Fr. 30. 12.	Sa 31. 12.	So/Mo 1./2. 2012
Dr. R. Albrecht Dr. P. Christen Dr. M. Zoller	044 341 86 00			X	X	X	X		
Dr. H. Grossmann Dr. L. von Rechenberg	044 342 00 33	morgen Waid		X	X	X	X		
Dr. B. Kleinert Dr. J. Ryser	044 341 48 56 044 341 31 31				X				
Dr. R. Mosca	044 341 60 80			X	X	X	X		
Dr. L. Pellet	044 311 40 40			X	X	X	X		

X: offen während der üblichen Praxisöffnungszeiten
Für übrige Zeiten: Der Notfalldienst ist erreichbar über das «Ärztefon», Telefon 044 421 21 21 oder Notfallpraxis Stadtspital Waid
 Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
 Ihre Höngger AertztInnen

Wir pflegen Beziehung
Meine Eltern brauchen Hilfe!
 Private Spitex:
 • Individuelle Pflege
 • Entlastung Angehöriger
 • 2 bis 24 Stunden pro Tag

PHS
 Private Hauspflege Spitex
 Über 20 Jahre im Kt. Zürich
 044 259 80 80 www.phsag.ch
 Beckenhofstr. 6 | 8006 Zürich

developdesign gestaltet DVD-Hüllen
 Gnanli & Lüber
 Gestaltungsbüro
 Am Wasser 55 - 8049 Zürich
 T 044 342 23 77
 www.developdesign.ch
 für den Lehrmittelverlag Kanton Zürich

Urs Blattner
 Polsteri – Innendekorationen
 Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
 Telefon 044 271 83 27
 Fax 044 273 02 19
 blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

www.zahnaerztehoengg.ch
 Besuchen Sie uns auch im Internet!
Zahnärzte
 Dr. med. dent. Martin Lehner
 Dr. med. dent. Anja Fiebrig,
 Assistenz Zahnärztin
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg
 Öffnungszeiten
 Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr
 Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

Dieses kleine Inserat kostet **zwei-farbig**
 nur Fr. 56.– inkl. MwSt.
 Telefon 043 311 58 81 weiss mehr...

FUST 45 Jahre
 Und es funktioniert.
 Dipl. Ing.
 Sonntagsverkauf!
 Infos unter 0848 559 111 oder www.fust.ch

PHILIPS 42PFL3606H
 • Kontrast 100'000 : 1 • USB-Mediaplayer: Wiedergabe von Fotos und Videos • Elektronischer Programmguide (EPG)
 • Digital Crystal Clear: gestochen scharfe Bilder
 Art. Nr. 981172
 Einführungspreis **499.–**
 statt 799.–
 Sie sparen **37%**
 42" / 107 cm
 Full HD
 DVB-T/C (CI+)

TOSHIBA
 Leading Innovation >>> 46 AZ 640
 • Full HD 3D-Ready • Kontrastverhältnis 5'000'000 : 1
 • DVB-T/C (CI+) • WLAN Ready, DLNA und Windows 7 zertifiziert
 • Internet TV: YouTube und viele andere Apps! Art. Nr. 981151
 Einführungspreis **799.–**
 statt 1399.–
 Sie sparen **42%**
 46" / 117 cm
 LED / 3D
 Full HD
 200 Hz
3D TV zum Hammerpreis

Dübendorf, Wilstrasse 2, 044 801 10 61 • **Glattzentrum**, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 85 • **Regensdorf**, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • **Zürich**, Seefeldstr. 8, 044 267 99 50 • **Zürich**, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 70 • **Zürich**, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 12 • **Zürich**, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 73 • **Zürich-Hauptbahnhof**, Shopville-Löwenpassage, 044 225 77 30 • **Zürich-Oerlikon**, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 32 • **Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz** 0848 559 111 • **Bestellmöglichkeiten** per Fax 071 955 52 44 • **Standorte unserer 160 Filialen:** 0848 559 111 oder www.fust.ch

Josef Kéri
 Zahnprothetiker
 Neuanfertigungen und Reparaturen
 Limmattalstrasse 177
 8049 Zürich
 Telefonische Anmeldung
 044 341 37 97

Coiffure da Pino
 Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252
 8049 Zürich-Höngg
 Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53
 pino@dapino.ch
Persönliche Beratung
 mit Voranmeldung

Totalliquidation
 infolge Geschäftsaufgabe
alles muss weg

Wand-, Tisch- und Armbanduhren bis 50% Rabatt
Schmuck ab 30% Rabatt
M. und A. Helfer
 Uhren und Bijouterie
 Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 04

Öffnungszeiten
 Di–Fr 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
 Samstag 9 bis 13 Uhr
 Montag geschlossen

BODY GYM ZÜRICH -Kompetenz für Fitness und Gesundheit in familiärer Atmosphäre!

GRATIS TRAINING BIS 31.1.12

Jetzt anmelden und bis **31. Januar 2012** kostenlos trainieren!

STARTHILFE FÜR IHRE GUTEN VORSÄTZE

Herzlich willkommen!
 www.bodygym.ch

Limmattalstrasse 400
 8049 Zürich-Höngg
 Tel. 043 - 818 49 49

BODY GYM ZÜRICH
 FITNESS WELLNESS

Altgold-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom höchsten Goldpreis aller Zeiten!

Goldschmuck, Golduhren, Armbänder,
Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw.

**Montag, 19. Dezember
und Dienstag, 20. Dezember
10 bis 16 Uhr durchgehend.**

Café Höngg

Limmattalstrasse 225, 8049 Zürich

Auch Silber-Besteck

Keine Voranmeldung nötig.

Telefon 076 514 41 00

Wir offerieren Ihnen einen Kaffee.

J. Amsler

*Café
Höngg*

*Frohe Festtage
und ein gesundes
neues Jahr.
Auf Ihren nächsten
Besuch freut sich
Julia Hitz mit Team*

Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Frisch baum



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

Schneiden Sie Ihren Weihnachtsbaum selbst!

Samstag 17. Dez. 09.00–16.00 Hönggerberg, Bus 38 bis Friedhof Hönggerberg
Sonntag 18. Dez. 11.00–16.00 Albisgüetli, ab Tramendhaltestelle signalisiert

**Jomes
Bike-Shop**
Das Fahrradhaus in Zürich-Rütihof

Jomes Bike-Shop
Rütihofstrasse 21
8049 Zürich
Tel. 044 341 02 93
www.jomes-bike.ch
info@jomes-bike.ch

Velo- und Moto-Winteraktion!

Ab sofort bis 29. Februar 2012 erhalten Sie 10% Vergünstigung auf Reparaturen und Services für Velo und Moto!

Wettbewerb

Ab sofort bis am 24. Dezember 2011 um 10 Uhr können Sie **ein Velo im Wert von 1299 Franken gewinnen!**

Versuchen Sie Ihr Glück und machen Sie mit! Füllen Sie den Talon aus und geben ihn persönlich bis am 24. Dezember um 10 Uhr im Jomes Bike-Shop ab. Die Verlosung findet am 24. Dezember 2011 um 12 Uhr statt.

Falls der Gewinner nicht vor Ort ist, wird ein anderes Los gezogen.

Name	Vorname
Strasse	PLZ/Ort
Telefon	Geburtsdatum
Mobil-Nr.	E-Mail

Teilnahmebedingung: Ab 16 Jahren.

Isler reist

Reisen ist ein Lernprozess



Angefangen haben die Entdeckungsreisen schon im Bubenalter, als unsere Mutter meinem Bruder und mir Tageskarten kaufte, damit wir selbstständig per Bus und Tram Zürich erkunden konnten. Weiter ging es mit Wanderungen und Velotouren. Während der Berufsausbildung sind wir in den Sommerferien zu viert über den Gotthard bis nach Ascona geradelt, wo wir ein Zelt aufgeschlagen haben. Einer unseres Quartetts wurde dann so heftig

von Heimweh gepackt, dass er frühzeitig mit dem Zug allein zurück nach Hause gefahren ist. Einige Jahre später, als ich in Kapstadt arbeitete und Englisch lernte, ist dieser Kollege mir nachgefolgt und wurde ebenfalls zum Globetrotter.

Es ist nicht jedermanns Sache, sein vertrautes Umfeld zu verlassen und auf Reisen zu gehen. Reisen ist eine Selbstbegegnung. Man sollte deshalb in kleinen Schritten anfangen. Vieles ist neu. Man lernt Duldsamkeit und Toleranz. Man muss sich immer anpassen und arrangieren. Man lernt auch, sich zu behaupten und durchzusetzen. Man bekommt Eindrücke und macht Erfahrungen, auch Grenzerfahrungen, die einen bereichern.

Konfuzius hat gesagt, dass Reisen wie eine Laterne im Rücken ist. Sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, welches wir bereits hinter uns haben. Weil ich immer vorwärts blicke

und bestrebt bin, meinen Wirklichkeitshunger zu stillen, geht es ständig weiter. Sich fortbewegen ist angezeigt. Wo immer ich übernachtete oder wohne, fühle ich mich als Gast und benehme mich auch entsprechend. Auf allen Kontinenten habe ich bisher 80 Länder bereist. Die Strecke von Kapstadt nach Zürich habe ich 1967 zusammen mit einem Engländer mit einem VW-Käfer zurückgelegt. Die letzten vier Jahre habe ich mit meinem Kollegen Sepp Velotouren in Asien unternommen und dabei mehr als 8000 Kilometer zurückgelegt. Das waren sicher Höhepunkte. Die wichtigste Erkenntnis aber, die ich mit dem Reisen gemacht habe, ist die, dass ich eigentlich nur bei mir selbst richtig zu Hause bin. Zuhause ist ein Spiegelbild der Sehnsucht nach einem selbst.

Hermann Isler, www.ichtherapie.ch



Ewa Eugster, dipl. Pedicure

Gesichts- und Körperpflege

Pflege, die man spürt und sieht

- Pedicure/Manicure
- Massage
- Gesichtspflege
- Aloe Vera

Limmattalstrasse 233
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 33 63
Mobil 079 289 87 14
aloe-ewa@bluewin.ch



Heiligabend gemeinsam feiern

**Samstag,
24. Dezember, 18 Uhr**

Reformiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 186

Menschen, die Heiligabend nicht alleine verbringen möchten, sind herzlich eingeladen zu einer besinnlichen Feier in Gemeinschaft. Im festlich geschmückten Zwingli-Saal mit Christbaum erwartet Sie ein liebevoll zubereitetes Essen, die Verlesung einer weihnächtlichen Geschichte und das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern. Der Abend endet rechtzeitig vor der Christnachtfeier in der Kirche um 22 Uhr.

Telefonische Anmeldung (auch für den Fahrdienst) bis zum 19. Dezember bei Heidi Lang-Schmid, Telefon 043 311 40 57.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Restaurant
Grünwald

**Weihnachten,
Silvester und Neujahr
von 9.00 – 23.30 Uhr
für Sie durchgehend
geöffnet**

Nicolas F. Blangey und sein Grünwald-Team
wünschen Ihnen frohe Festtage.

Restaurant Grünwald
www.gruenwald.ch
Telefon 044 341 71 07

Männerchor Höngg Singreise nach Portugal

19. – 26. Juni 2012

Luiz Alves da Silva,
Dirigent und Reiseleiter

Wir suchen noch Sänger, die mit uns nach Portugal reisen wollen. Du darfst mitmachen, wenn du singen kannst, unkompliziert und fröhlich bist.

Kosten und weitere Details entnimmst du unserer Site:
www.maennerchor-hoengg.ch



www.zahnaerztehoengg.ch

Dr. med. dent. Martin Lehner und Team
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 19 30

DIE POST

Unsere
Öffnungszeiten am
24. und 31. Dezember:
9 bis 16 Uhr
durchgehend geöffnet

Ihr Höngger Postteam
Poststelle 8049 Zürich

Die Umfrage

Wie sieht Ihr
Weihnachtsmenü aus?

Ich bin dieses Jahr in meine eigene Wohnung gezogen, deshalb findet das Weihnachtsessen erstmals bei mir zuhause statt. Meine ganze Familie wird kommen.

Denise Wantz

Ich habe ein Fondue chinoise geplant. Es ist einfach zu machen, aber vor allem ist mir wichtig, dass wir uns viel Zeit zum Essen und zum Plaudern nehmen können.



Bei uns ist das Weihnachtsmenü jedes Jahr gleich: Es gibt Pastelli mit Kalbfleischfüllung, Rahmsauce und Beilage. Zum Dessert gibt es Weihnachtsgebäck und die ganze Familie versammelt sich um den Weihnachtsbaum. Wir feiern immer am 24. Dezember.

Ruth Hunn

Meine Weihnachtsmenüs stehen schon, ja. Ich werde dieses Jahr zwei Mal in der Küche stehen. Ich habe meine Mutter eingeladen, da wird es ein Fondue



chinoise geben. Die Saucen werde ich aber wohl kaufen und nicht selber machen. Zudem kommt mich meine Nichte besuchen, für sie werde ich einen Rindsschmorbraten zubereiten, den mag sie besonders gern.

Enrico Schorno

Interviews: Sibylla Ambis

Das Ortsmuseum Höngger wandelte sich letztes Wochenende in einen Kunsthandwerksmarkt. Eine Belebung, von der Veranstalter wie Museum profitierten.

Letztes Jahr hiess es noch «Weihnachtsmarkt», doch um nicht die Vorstellung eines «Christkindlmarktes» aufkommen zu lassen, wechselten die Veranstalter den Namen auf «Kunsthandwerksmarkt». Doch auch wenn Tannenäste, Zimtduft und Weih-

nachtsmelodien fehlten, die Stimmung im Ortsmuseum war trotzdem angenehm weihnachtlich, und dies nicht nur in der Stube, wo Besucher am Tisch zusammensassen, plauderten und die Weihnachtsfenster von Manuela Uebelhart selbst von innen her betrachtet strahlten.

Anlass für ersten Besuch

Im ganzen Haus, vom Keller bis in den Estrich hatten sich die Kunsthandwerkerinnen und -werker ver-

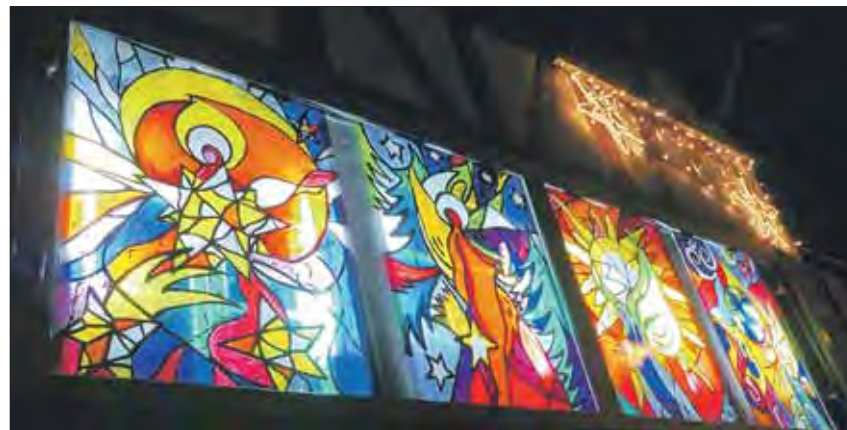


Bunte Auslagen direkt unter dem Dach.

Wer nach Einbruch der Dämmerung den Vogtsrain hinunterspaziert, dem wird die hell erleuchtete Fensterfront des Ortsmuseums sofort auffallen. Seit dem 1. Advent leuchten dort die unkonventionellen Weihnachtsfenster der Höngger Künstlerin Manuela Uebelhart.

Vier Fenster sind es an der Zahl, alle Bilder haben tanzende Engel – mit den Gestirnen, Sonne, Mond und Erde als Gespielen – zum gemeinsamen Thema. Der erste Engel ganz links befindet sich inmitten von vielen Sternen und zeigt die Bedeutung der Weihnachtsgeschichte am deutlichsten. Der Engel, welcher auf dem Halbmond im Nachtlit sitzt, Tannen um sich sammelt und sich in Geborgenheit und Schutz wiegt, symbolisiert die Weihnacht und die Freude

Kunstvolle Weihnachtsfenster



Die Bilder von Manuela Uebelhart leuchten prächtig in die Nacht.

(fh)

auf die heilige Geburt. Auf der dritten Platte hat die Sonne einen zentralen Platz: Sie ist Synonym für Wärme und Energie. Der Tanz des Engels mit der Sonne ist die höchste Form von Kraft und Energie und ist die Verbreitung der Liebe. Dies ist der Be-

ginn des grossen Abenteurers Leben und die Bedeutung der allumfänglichen Liebe, die davon ausgeht. Auf dem letzten Werk umfängt ein Engel die Erde. Wieder ein Schutz, eine unbändige gute Kraft, welche die Erde trägt und sie immer weiter drehen

lässt. Frieden und Liebe sind hier die Botschaften.

Die Engelsgeschichten gewinnen dank der Innenbeleuchtung eine noch intensivere Kraft und Ausstrahlung, Kirchenfenstern gleich. Die Malereien am Ortsmuseum sind mit speziellen Glasfarben auf vier Plexiglasplatten gemalt worden. Glasmalerei hat einen besonderen Stellenwert in der Malerei, denn keine andere Art zu malen kann eine so hohe Farbleuchtkraft und so grosse Helligkeitsunterschiede zeigen wie ein durchsichtiges Medium – ideal, um mystische Stimmungen zu erzeugen.

«Ich habe auf eine moderne Art und Weise gemalt und versucht, eine sehr alte Technik neu zu interpretieren. Die gewählten Sujets sind nicht neu, aber ich habe bewusst auf allzu viele Weihnachts-Klischees verzichtet. Die Wiedergabe der Botschaft ist klar ersichtlich, das war mir sehr wichtig. Ich möchte, dass sich alle Menschen davon angesprochen fühlen – unabhängig von Religion, Alter oder ethnischer Herkunft», so die Künstlerin. Die Weihnachtsmalereien sind noch bis 6. Januar 2012 zu bestaunen. (e)

Höngger: damals und heute

Im Laufe der Zeit ...



Auflösung

Der gefragte Zusammenhang zwischen der Auflösung und dem neuen «Rätsel» in der letzten Ausgabe war die Post Höngger.

Auf der historischen Aufnahme war das Giebeldach der alten Poststelle an der Limmattalstrasse 150 zu sehen, von wo zwischen 1906 und 1935 die Briefträger ihre Touren starteten.



Hier das nächste «Rätsel»

Der «Höngger» bekommt oft zu hören, dass die «Rätsel» gar zu leicht zu lösen seien.

Nun denn, bei dieser historischen Aufnahme fehlt der grösste Teil des Fotos. Einziger Hinweis: Hinter dem kleinen Schopf rechts ist heute etwas, das es in Höngger bislang nur einmal

gibt. Tiefgründig genug? Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine Lösungen einzusenden oder telefonisch mitzuteilen, denn zu gewinnen gibt es einzig eine Prise Erinnerung an vergangene Zeiten, ein «Aha»-Erlebnis und das Bewusstsein für den Wandel der Zeit. Alle bisher erschienenen Fotokombinationen sind unter www.hoengger.ch / Archiv / «Im Laufe der Zeit» abrufbar. (fh)

Korrigendum

Falsche Mailadresse

Im «Höngger» vom 8. Dezember wurde in der Vorschau auf das Jubiläum der Trachtengruppe Höngger am 4. Februar 2012 eine falsche Mailadresse für Anmeldungen gedruckt. Korrekt lautet die Adresse von Brigitte Vetterli: vetterli.zurich@swissonline.ch.

Anmeldungen sind bis 21. Januar möglich, auch bei Gaby Heidelberger unter Telefon 044 401 42 79.

Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngger, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rüthofs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch, Betreff «Im Laufe der Zeit».